



Initiatoren des Kampfes

Zu den Initiatoren eines Kampfprogramms zu Ehren des 25. Jahrestages unserer Partei gehören die Genossen des Kollektivs „Deutsch-Sowjetische Freundschaft“ aus der Golddrahtdiodenfertigung im VEB Werk für Fernsehelektronik Berlin. APO-Sekretär Karl-Heinz Dietrich, Parteigruppenorganisatorin Li Lö (Mitte) und die stellvertr. AG L-Vorsitzende, Genossin Inge Schmidt, beraten ihr Programm.

Foto: Gerhard Lange

Die Logik des neuen sozialistischen Gesellschaftssystems auf deutschem Boden bedeutet stets auch zunehmende Abgrenzung vom imperialistischen System.

Das ist die Logik eines objektiven Prozesses, der in seinen ersten Anfängen seit einem Vierteljahrhundert wirkt, der weiterwirken wird und dem wir in unserer Politik, im ideologischen Kampf Rechnung tragen.

Die gleiche geschichtliche Logik läßt uns immer mehr hineinwachsen in die sozialistische Staatengemeinschaft, deren Zentrum die Sowjetunion bildet. Ausbau und Pflege der mannigfachen Bindungen zu unseren sozialistischen Bruderstaaten, zunehmende Integration nicht nur in Wissenschaft und Wirtschaft, sondern in den vielfältigsten Gesellschaftsbereichen — das ist eine zweite bedeutende Entwicklungslinie, die weiterzuführen ist. Es wird immer wesentlicher für das Leben der Bürger unseres Landes, für ihr Kraftgefühl und Selbstverständnis, daß diese Republik Glied der größeren Heimat des Sozialismus in unserem Erdteil ist.

In dieser Gemeinschaft haben wir auch teil an der Gewährleistung der bisher längsten Friedensperiode unseres Kontinents im 20. Jahrhundert, und wir sind wiederum beteiligt an den weiterführenden Initiativen für die europäische Sicherheit. Zweifellos haben die Verträge, welche die Sowjetunion und Volkspolen mit der BRD abgeschlossen haben, um die Ergebnisse des zweiten Weltkrieges völkerrechtlich zu verfestigen, die Aussichten dafür günstiger gestaltet. In unserer Hauptstadt, Berlin, waren wir Gastgeber einer Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses der Warschauer Paktstaaten, der die nächsten Schritte auf diesem Wege beriet und dabei den Kampf für die Ratifizierung dieser Verträge in den Vordergrund stellte.

Was verlangt das von unserer Partei? Wie das Zustandekommen dieser Dokumente, so werden auch ihr Inkrafttreten und ihre Wirkung letztlich und maßgebend davon abhängen, wie sich die Waage des Kräfteverhältnisses weiter zugunsten des Sozialismus neigt. Auch unser großes und brennendes Friedensinteresse verweist uns so wieder auf die erste unserer Pflichten:

Logik des
Hassen-
kampfes: Ab-
grenzung vom
imperialisti-
schon System